



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Experimentelle Toxikologie und ZEBET des BfR ist in der Fachgruppe „Tierschutz und Wissenstransfer“ ab sofort befristet für die Zeit des Mutterschutzes und der sich ggfs. anschließenden Elternzeit (voraussichtlich 1 Jahr) folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter*in mit wissenschaftlichen Dokumentationsaufgaben (w/m/d)

Kennziffer: 2666/2020 | Entgeltgruppe 11 TVöD

Die Beschäftigung erfolgt mit 75 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z. Zt. 29,25 Std.).

Aufgaben:

- Literaturerfassung der Fachabteilung Experimentelle Toxikologie und ZEBET
- Unterstützung bei der Pflege und Auswertung von Datenbanken (AnimalTestInfo und Animal Study Registry)
- Indexierung von nichttechnischen Projektzusammenfassungen
- Katalogisierung der BfR-Publikationen im Repositorium der Ressortforschungseinrichtungen (OpenAgrar)
- Unterstützung bei der Literaturrecherche und –verwaltung im Zusammenhang mit systematischen Reviews

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Fachhochschul- bzw. Hochschulstudium (Diplom (FH) oder Bachelor) im Bereich Dokumentation und Information oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Fundierte Erfahrungen oder Kenntnisse mit Literaturverwaltungsprogrammen (insbesondere Endnote oder Citavi)
- Erfahrungen mit Datenbanken und Dokumentenverwaltungssystemen
- Kenntnisse zur Pflege von Repositorien sind erwünscht
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie eine gewissenhafte und strukturierte Arbeitsweise werden vorausgesetzt
- Gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte, strukturierte und selbständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Abwechslungsreiche, eigenverantwortliche Tätigkeit in einer jungen Arbeitsgruppe
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienort ist Berlin-Marienfelde.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **12. Oktober 2020** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Prof. Dr. Schönfelder **Tel.: 030 18412-29000**

Frau PD Dr. Bert **Tel.: 030 18412-29400**

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

